

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Prolog

[urn:nbn:de:bsz:31-219756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219756)

## Prolog.

---

Seid uns begrüßt, ihr ewig frischen Blüten,  
Erstanden in dem Wechselbild der Zeit!  
D mög' ein Gärtner euch vor Frost behüten,  
Damit der Anblick Geist und Herz erfreut!

Ereignißvolles Jahr! — Im hohen Liede  
Erklang des Dichters tiefgefühltes Wort  
Zum Doppelfest, des' Jubel nimmer müde;  
Galt es ja unserm hohen Schirm und Hort!

Galt's Friedrich doch und Seines Hauses Feste!  
Begeistert drang das Wort aus Herzensgrund,  
Wetteifernd gab ein Jeder da das Beste,  
Und heil'ge Regung that im Wort sich kund!

Doch nahten bald darauf sich trübe Tage,  
Und wie ein Alp lag es auf unsrer Brust;  
Es ward zur Stunden-, ward zur Tagesfrage:  
„Wird Friedrich uns ersteh'n zur Freud und Lust?“

Der Fürst genas! Durch Gottes reiche Gnaden  
Ward unsrer Kunst der Schirmherr neu besetzt!  
Die Dankeshymne tönt im schönen Baden,  
Wie ist Er Allen doch im Herzen werth!

So birgt ein Jahr viel Freuden, birgt viel Schmerzen,  
 So spiegelt heil'ge Kunst dies Wechselbild  
 Dort auf der Bühn', wo aus dem tiefen Herzen  
 Mit Geistesfüll' das Wort dann überquillt!

Ein gut Geschick hat unsre Kunst behütet,  
 Es bleib uns treu nun auch im neuen Jahr;  
 Und ob ein Sturm da drauß'n tobt und wüthet,  
 Der Tempel leucht' wie Sterne licht und klar!

Wir finden uns im engvereinten Streben,  
 So gebt uns nun der Dichtung edles Ziel! —  
 Dann bringt Erfrischung ihr dem Künstlerleben,  
 Dann scheint als Wahrheit — was allhier ein —  
 Spiel!

Josephine Obermüller.